



Beweggründe und Nutzung

Digitale Angebote – vor allem Social-Media-Angebote und digitale Spiele – faszinieren Kinder und Jugendliche. Vor allem aber befriedigen sie zahlreiche Bedürfnisse: sich selbst zeigen, eigene Inhalte erstellen und hochladen, bei etwas mitmachen, sich unterhalten und informieren. Fast alle Kinder und Jugendlichen besitzen ein eigenes Smartphone. Damit können sie ständig online sein. Warum digitale Angebote so oft und gerne genutzt werden, hat viele Gründe. Häufig hängen die Gründe zusammen oder sind voneinander abhängig:

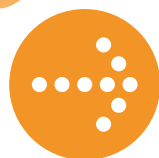
Jugendliche möchten ...

... **dazugehören**. Soziale Kontakte wie Freundinnen und Freunde sind ihnen wichtig.

... sich **von den Eltern abgrenzen** und ihr eigenes Leben führen.

... **eigenständig und unabhängig sein**.

... sich **bestätigt fühlen**. Sie suchen Orientierung und Ordnung.



Digitale Angebote bieten ...

... **Austausch mit Gleichaltrigen**. Wenn alle online sind, können sie sich vernetzen.

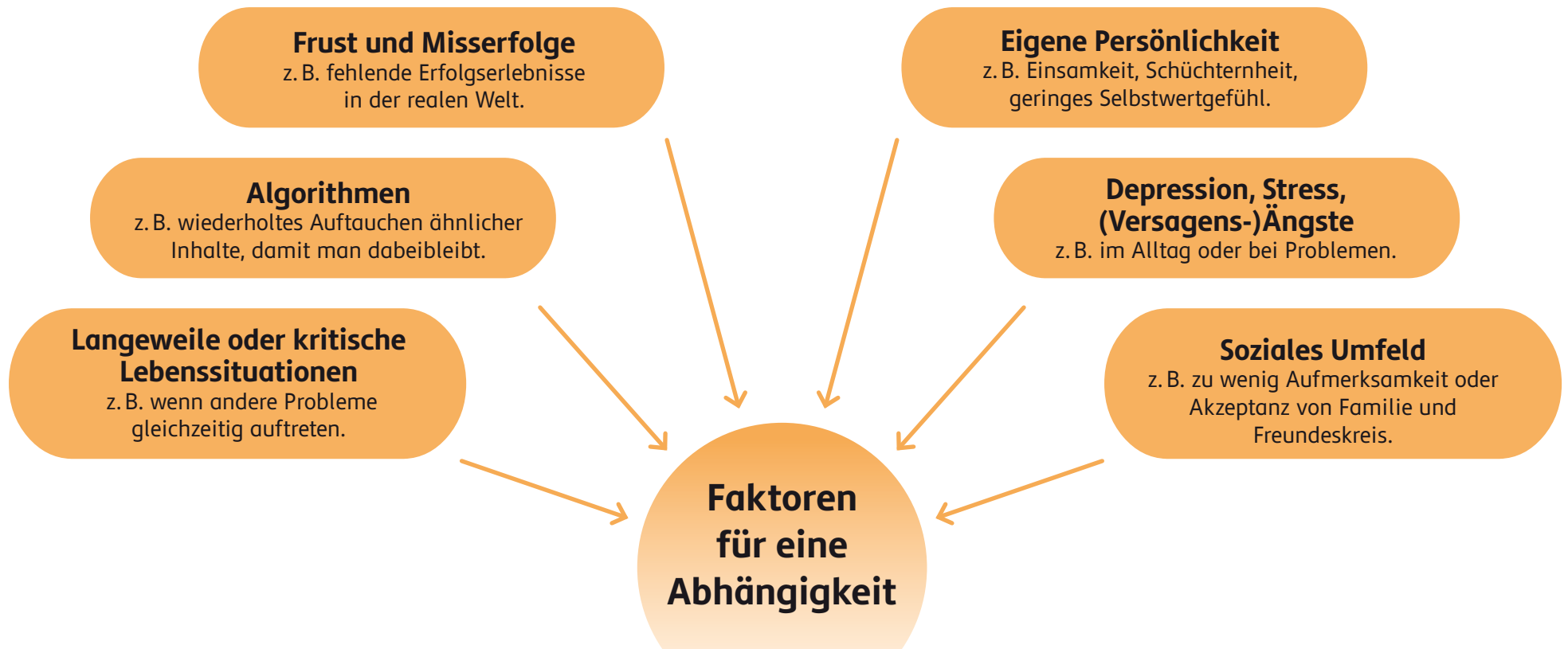
... **Unterhaltung, Entspannung** und die Möglichkeit, abzuschalten, z. B. in andere Themen oder Welten eintauchen.

... die Möglichkeit, **sich selbst (neu) zu erfinden**, z. B. sich auf dem eigenen Profil zeigen oder in andere Rollen schlüpfen.

... ein **positives Gefühl**, wenn man Bestätigung bekommt, z. B. durch Likes und Kommentare oder Belohnung in Spielen.

... das Risiko, dass man sich **unter Druck gesetzt** fühlt. Dass man immer online sein muss, weil man sonst etwas verpasst. Das nennt man auch FOMO (Fear of missing out).

Dass digitale Angebote die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen erfüllen, kann zu einer gesteigerten oder sogar übermäßigen Mediennutzung führen. Daneben gibt es bestimmte Faktoren und Merkmale, die eine Abhängigkeit begünstigen können:



Quellenangaben

DAK (2021): Internetsucht: So schützen Sie Ihre Kinder, Internet: www.dak.de/dak/gesundheits/internetsucht-kinder-schuetzen-2074254.html#/ [Stand: 25.04.2022]

klicksafe (2021): Digitale Abhängigkeit. Tipps für Eltern, Internet: www.klicksafe.de/materialien/digitale-abhaengigkeit-tipps-fuer-eltern [Stand: 25.04.2022]

Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest: JIM-Studie 2021, Internet: www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2021/JIM-Studie_2021_barrierefrei.pdf [Stand: 29.03.2022]